

Wie Sie vom Open-Access-Fonds profitieren können

Zur Finanzierung der Publikationsgebühren qualitätsgeprüfter Open-Access-Zeitschriften hat die Universität Bamberg einen Open-Access-Fonds eingerichtet, der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt wird.

Alle Universitätsangehörigen können Mittel aus dem Open-Access-Fonds beantragen. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Die zu veröffentlichenden Artikel erscheinen in Zeitschriften, deren Beiträge unmittelbar mit Erscheinen über das Internet für Nutzer entgeltfrei zugänglich sind und die die im jeweiligen Fach anerkannten Qualitätssicherungsverfahren anwenden.
- Die Publikationsgebühren liegen unter dem maximalen Förderbetrag von 2.000,- EUR pro Aufsatz.
- Eine Wissenschaftlerin bzw. ein Wissenschaftler der Universität ist als „submitting author“ oder „corresponding author“ für die Bezahlung der Publikationsgebühren verantwortlich.

Weitere Informationen und ein Online-Antragsformular finden Sie unter

www.uni-bamberg.de/ub/open-access-publizieren/OA-fonds

Information und Kontakt

Viele Informationen zu Open Access finden Sie auf der Informationsplattform open-access.net, die u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Hochschulrektorenkonferenz und vielen Wissenschaftsorganisationen unterstützt wird.

www.open-access.net

An der Universität Bamberg informieren Universitätsbibliothek und Dezernat Forschungsförderung und Transfer über die Möglichkeiten von Open Access und beraten alle Universitätsangehörigen beim Open-Access-Publizieren, bei der Finanzierung von Open-Access-Publikationen und bei der Berücksichtigung von Open Access in Forschungsprojekten.

Open-Access-Beauftragter der Otto-Friedrich-Universität

Dr. Fabian Franke
0951/863-1500
fabian.franke@uni-bamberg.de

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

Gönke Halbritter, Ass. iur.
0951/863-1029
goenke.halbritter@uni-bamberg.de

Universitätsbibliothek Bamberg

Dipl.-Volksw. Barbara Ziegler
0951/863-1595
barbara.ziegler@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/ub/open-access-publizieren

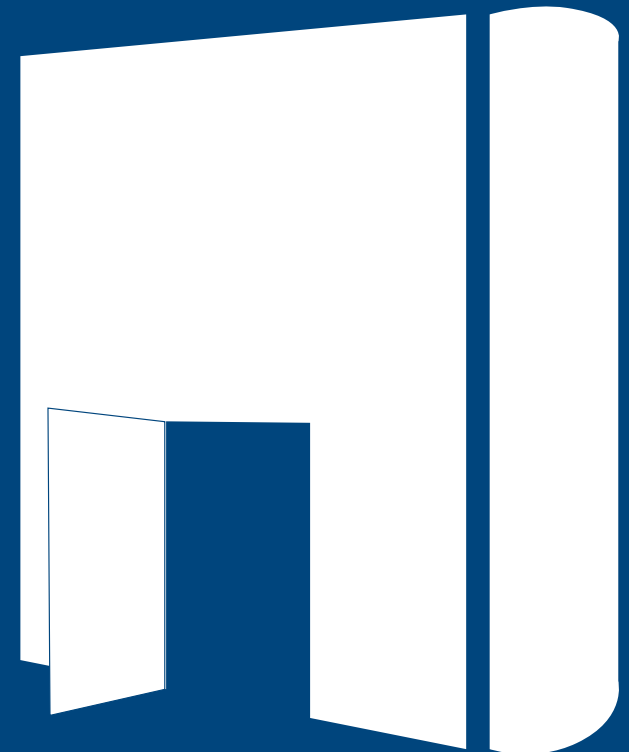
gefördert durch:  Deutsche Forschungsgemeinschaft

Universität Bamberg



Open-Access-Publizieren

Übernahme von Publikationsgebühren



Was ist Open Access?

Open Access bedeutet, dass wissenschaftliche Publikationen kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sind und ohne Beschränkungen genutzt, kopiert, verbreitet und wiedergegeben werden können, sofern die Urheberschaft korrekt angegeben wird. Der Autor bzw. die Autorin behält alle Rechte an der Publikation.

Direkt veröffentlichen

Der *Goldene Weg* ist die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten direkt in Open-Access-Zeitschriften bzw. in Open-Access-Verlagen. Die Finanzierung von Open-Access-Zeitschriften erfolgt oft im Rahmen eines autorenfinanzierten Modells. Autoren müssen für die Veröffentlichung eine Publikationsgebühr entrichten, dafür entfallen die meist erheblichen Abonnement- oder Lizenzierungskosten für die Zeitschrift. Eine umfassende Liste von Open-Access-Zeitschriften bietet das Directory of Open Access Journals unter www.doaj.org.

Parallel veröffentlichen

Als *Grünen Weg* wird das parallele Veröffentlichen von geplanten oder bereits publizierten Forschungsbeiträgen auf Dokumentenservern bezeichnet. Die meisten Wissenschaftsverlage erlauben das Einstellen von Zeitschriftenaufsätzen als Pre- oder Postprint.

Informationen darüber, welche Verlage für welche Zeitschriften die Zweitveröffentlichung auf den Web-Seiten der Universität erlauben, finden Sie in der Sherpa/Romeo-Liste unter www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo

Open Access-Erklärung

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg bekennt sich zu den in der *Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen* beschriebenen Prinzipien des Open Access. In Übereinstimmung mit ihrem Leitbild gehört es zu ihrem Selbstverständnis, das an der Universität entstandene Wissen für die Gesellschaft und die Wissenschaftsgemeinschaft umfassend, nachhaltig und ohne Einschränkungen zugänglich zu machen.

Zusätzlich zu dieser gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Verantwortung **erhöht Open Access-Publizieren die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen und verdeutlicht die beeindruckende Leistungsfähigkeit der Universität**. Daher unterstützt die Otto-Friedrich-Universität das Publizieren in Open-Access-Zeitschriften, auf dem Publikationsserver der Universität und im Universitätsverlag University of Bamberg Press.



Die Universitätsleitung ermuntert die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität, in Open-Access-Zeitschriften zu publizieren und auch als Gutachter und Gutachterinnen, Herausgeber und Herausgeberinnen Open-Access-Zeitschriften zu fördern. Die Finanzierung von Publikationsgebühren qualitätsgeprüfter Open-Access-Zeitschriften wird aus einem zentralen Open-Access-Fonds unterstützt.

Die Universitätsleitung fordert die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität auf, ihre Publikationen und Forschungsergebnisse auf dem Publikationsserver der Universität als Originalarbeit oder als Pre- bzw. Postprint zu veröffentlichen. Sie ermutigt sie, keine ausschließlichen Verwertungsrechte für die elektronischen Versionen einzuräumen und somit das Verfügungsrecht für Ihre Arbeiten zu behalten. Die Otto-Friedrich-Universität strebt an, die an ihr entstandenen Veröffentlichungen möglichst vollständig auf dem Publikationsserver verfügbar zu machen.

Die Universitätsleitung bittet alle Universitätsangehörige, den Open-Access-Gedanken zu unterstützen und zur Etablierung dauerhafter und verlässlicher Strukturen zur Förderung von Open Access an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg beizutragen.

www.uni-bamberg.de/open-access-erklaerung
